

INSEL – HAUS DER JUGEND

Erfahrene Transformationsmanagerin übernimmt Geschäftsführung

Dr. Cornelia Lindner setzt auf Dialog, Stabilität und strategische Weiterentwicklung

Salzburg, 2. März 2026 – Die Weichen für die Zukunft der INSEL – HAUS DER JUGEND in Salzburg sind neu gestellt. Mit Dr. Cornelia Lindner übernimmt eine national wie international erfahrene, in Salzburg und Wien bestens vernetzte, Führungspersönlichkeit die Geschäftsführung. Ziel der personellen Neubesetzung ist es, die wertvolle Arbeit für junge Menschen und Familien in einem zunehmend komplexen gesellschaftlichen Umfeld zu stärken und langfristig abzusichern.

Verlässliche Perspektive und gesellschaftlicher Beitrag für Salzburg

Nach einer Phase intensiver öffentlicher Debatten um Konzepte, Förderungen und Gesprächsabsprachen steht der Start der neuen Geschäftsführung im Zeichen eines professionellen Neubeginns. Dr. Cornelia Lindner gilt als ausgewiesene Expertin für komplexe Entwicklungsprozesse in einem anspruchsvollen Umfeld. Mit ihrer Bestellung soll die INSEL als verlässliche Einrichtung im sozialen Netzwerk der Stadt gefestigt, Transparenz gegenüber Mitarbeitenden, Eltern und Politik erhöht und das Haus entsprechend den gesellschaftlichen Bedarfen strategisch weiterentwickelt werden.

Brückenbauerin mit profunder Management-Expertise und strategischer Kompetenz

Dr. Cornelia Lindner blickt auf eine beeindruckende Vita zurück: Über zwei Jahrzehnte leitete sie als Geschäftsführerin große Schwerpunkt- und Maximalversorger im deutschsprachigen Raum, darunter auch das Kardinal Schwarzenberg Klinikum im Land Salzburg. Dabei war ihre Arbeit stets von evidenzbasierter Steuerung, konsequenter Patientenorientierung und einer starken Personaleinbindung geprägt. Interdisziplinäre und multiprofessionelle Teams durch herausfordernde Zeiten zu führen, sind zu ihrem Markenzeichen geworden. Die promovierte Medizinerin, Diplom-Betriebswirtin und berufsbegleitende Doktorandin der katholischen Theologie an der Universität Wien vereint betriebswirtschaftliche Notwendigkeiten mit einem tiefen Verständnis für soziale und gesellschaftliche Verantwortung. Das von ihr gewählte Forschungsthema über „Friedrich Kardinal Schwarzenberg“ bekräftigt ihren starken Bezug zu Salzburg und der Region. Ihre Managementenerfahrung wird ergänzt durch eine fundierte pädagogische Komponente: Als Absolventin einer hochschulpädagogischen Ausbildung an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Lehrbeauftragte in der Humanmedizin verfügt Lindner über profunde Kenntnisse in der Wissensvermittlung und der Entwicklung von modernen Bildungskonzepten. Die von ihr mitinitiierte Suchtpräventionskampagne „Ohne Kippe“ für Kinder und Jugendliche an der Thoraxklinik in Heidelberg unterstreicht ihre tiefe Verwurzelung in der Arbeit mit jungen Menschen. Mit Dr. Cornelia Lindner setzt der Träger des privaten Vereins bewusst auf eine Führungspersönlichkeit mit ganzheitlichem Blick, die unterschiedliche Interessenlagen ausbalancieren, tragfähige Lösungen entwickeln und Vertrauen nach innen wie außen stärken kann.

Schrittweise Weiterentwicklung und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die neue Geschäftsführerin betont die Bedeutung der gemeinsamen Verantwortung in unsicheren Zeiten. Dabei sieht sie die Einrichtung nicht nur als sicheren Rückzugsort für Kinder und Jugendliche, sondern auch und vor allem als wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für soziale Teilhabe und persönliche Weiterentwicklung. Deshalb sollen bestehende Angebote gestärkt und den gesellschaftlichen Bedarfen behutsam angepasst werden, wobei Kindeswohl, Qualität, Ausbau strategischer Kooperationen und nachhaltige Markenprofilierung der Einrichtung im Mittelpunkt stehen. Dabei setzt Dr. Lindner auf klare Verantwortlichkeiten, tragfähige Strukturen und einen lösungsorientierten Dialog mit Eltern, Politik und Öffentlichkeit. Ziel ist es, Salzburgs soziale Infrastruktur gemeinsam zu stärken und innovative Impulse für die Förderung junger Menschen zu setzen – im Einklang mit gesellschaftlichen Bedarfen und politischen Zielsetzungen. Besonders in Zeiten wachsender Herausforderungen sei es entscheidend, Kindern und Jugendlichen verlässliche Räume anzubieten, in denen Austausch,

Freundschaft, Unterstützung, Bildung, Sport und Spiel altersgerecht möglich sind. Damit leistet die INSEL schon jetzt einen starken Beitrag gegen Einsamkeit und beugt so gegen spätere Krankheiten vor.

Offene Gesprächskultur und Wertschätzung für Team und Familien

Ein zentrales Anliegen der neuen Geschäftsführerin ist es, die Perspektiven jener einzubeziehen, die die Einrichtung täglich tragen und nutzen. Dazu zählen insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren fachliche Kompetenz und Engagement die Grundlage der Kinder- und Jugendarbeit bilden, ebenso wie die Eltern und Angehörigen, die der Insel seit fast 80 Jahren ihr Vertrauen schenken.

„Die Herausforderungen unserer Zeit verlangen nach innovativen Ansätzen und dem Mut, tradierte Wege neu zu denken, denn die nachhaltige Förderung junger Menschen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur im engen Schulterschluss verschiedenster Partnerinnen und Partner gelingen kann. Als erster Anbieter Salzburgs blickt die Insel auf fast 80 Jahre fachliche Expertise in der Kinder- und Jugendarbeit zurück und stellt damit eine ausgezeichnete Basis dar, auf der wir unser Angebot bedarfsorientiert weiterentwickeln können.

Ich freue mich schon sehr darauf, gemeinsam mit meinem Team und allen relevanten Akteuren die Zukunft der INSEL gestalten zu dürfen. Zuhören, einbinden, stärken und behutsam wachsen – das soll mein Kompass für die Zukunft sein“, so die neue Geschäftsführerin zum Start.

Über die INSEL – HAUS DER JUGEND

Die INSEL gilt als DAS Salzburger Urgestein der Kinder- und Jugendarbeit. Als erste Einrichtung ihrer Art bietet sie seit 1947 Betreuung, Sport, Spaß und Spiel für Kinder und Jugendliche. 2027 feiert die Einrichtung ihr 80jähriges Jubiläum. In ihrer langjährigen Geschichte hat sie Generationen von Salzburgerinnen und Salzburgern in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert. Träger der Einrichtung ist der private Verein „Guter Nachbar“, dem auch das schöne Grundstück am Franz-Hinterholzer-Kai an der Salzach gehört. Nach strukturellen Herausforderungen im Jahr 2025 steht die Institution nun vor einer umfassenden Neuausrichtung. Ziel ist es, dieses historische Erbe mit modernen pädagogischen Konzepten und einer stabilen wirtschaftlichen Basis im Schulterschluss mit allen Verantwortlichen in eine sichere Zukunft zu führen.

Für Rückfragen:

Die INSEL – HAUS DER JUGEND

Telefon: +43 650 620 1350